

## **Bericht Deutsche Kleinbootmeisterschaften in Köln 15.-17. April 2016**

Möller und Steib mit guten Leistungen bei den Deutschen  
Kleinbootmeisterschaften

Vergangenes Wochenende vertraten Florian Möller und Konstantin Steib die Farben des Ruderclubs Aschaffenburgs erfolgreich bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften in Köln. Bei dieser Meisterschaft handelt es sich um das erste Kräftemessen der schnellsten deutschen Ruderer im Einer bzw. Zweier ohne Steuermann über die olympische Distanz von 2000 Metern. Die dort erzielten Ergebnisse sind für die weitere Saison, besonders für die Bildung von Mannschaftsbooten, von großer Bedeutung. Diesbezüglich stellen die gezeigten Leistungen eine gute Grundlage dar.

Für Konstantin Steib ging es am Freitag Nachmittag im Vorlauf des schweren Männer Zweier ohne an den Start. Dort erkämpfte er mit seinem Gießener Partner Michael Zörb einen fünften Platz. Da der vierte Platz nur knapp eine Sekunde entfernt war, waren beide mit dem ersten Auftritt nicht ganz zufrieden. Besser lief es im Halbfinale, das sie souverän gewinnen konnten. Dabei ließen sie auch einige U23-WM-Teilnehmer der vergangenen Jahre hinter sich. In ihrem Finallauf zeigten sie eine erneut gute Leistung und wurden Zweiter. Damit kamen sie in der Gesamtrangliste auf einen 26. Platz von 35 gestarteten Booten, der umso höher zu bewerten ist, da beide erst im ersten U23-Jahr sind und auch das gesamte Team Deutschlandachter am Start war.

Etwas später ging es für Florian Möller im leichten Männer-Einer an den Start. Im Vorlauf landete auch er trotz einer guten Leistung auf dem fünften Platz. Über einen dritten Platz im Viertelfinale qualifizierte er sich für sein Halbfinale. Dort reichte ein beherzter Endspurt nicht mehr, um den am Start eingehandelten Rückstand aufzuholen, sodass auch hier ein fünfter Platz zu Buche stand. In seinem Finale zeigte er einen starken Angang und führte das Feld bis zur 1500m-Marke an. Dann musste er aufgrund des hohen Angangstempos noch zwei Gegner passieren lassen, weswegen er letztendlich auf dem dritten Platz landete. In der Gesamtrangliste platzierte er sich damit auf dem 33.

Rang von 39 Startern. Mit diesem Ergebnis ordnete er sich dort ein, wo er nach der Langstrecke in Leipzig im auch mit Olympiateilnehmern besetzten Feld zu erwarten war.

Im weiteren Saisonverlauf gilt es nun, die individuelle Form weiter zu verbessern und Großboote zu bilden, um ein erfolgreiches Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften der U23 Ende Juni in Essen zu ermöglichen.

Bericht: Florian Möller